

## Management enge Kontaktpersonen (KP) in Schulen

### Entscheidungsgrundlage für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Definition enge Kontaktpersonen lt. RKI	Vorgehen Schule
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Enger Kontakt (&lt;1,5 m Abstand) &gt; 10 min <b>ohne</b> adäquaten Schutz</li> <li>• Gespräch (&lt;1,5 m Abstand) <b>ohne</b> adäquaten Schutz unabhängig von Dauer oder direkter Kontakt mit respiratorischem Sekret</li> <li>• Aufenthalt im selben Raum mit wahrscheinlich hoher Konzentration infektiöser Aerosole für &gt; 10 min (z. B. in einem <b>nicht ausreichend belüfteten</b> Raum)</li> </ul>	<p style="background-color: #fce4d6; padding: 5px;"><b>Bis einschließlich Einstufung „Orange“ laut Risikogewichteter Einstufung LAGuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei einem Indexfall und max. einem Folgefall:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Isolierungsanordnung für PCR-positive Fälle (Indexfall und ggf. Folgefall)</li> <li>○ PoC-Test gesamte Kohorte</li> <li>○ Für 5 Tage nach letztem Kontakt zum Indexfall, bzw. wenn es zu einem Folgefall innerhalb von 5 Tagen kommt, für weitere 5 Tage ab Folgefall-Datum:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>- für asymptomatische, negativ getestete Schülerinnen und Schüler (SuS) Besuch der Einrichtung weiter möglich, wenn folgende Kriterien eingehalten werden können:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mit MNS während der gesamten Schulzeit</li> <li>▪ täglicher PoC-Test, nach Ablauf von Tag 5 PCR zur Freitestung</li> <li>▪ tägliche Symptomkontrolle aller Kontaktpersonen (Schüler, Lehrkräfte) (für 14 Tage nach letztem Kontakt zum Fall)                         <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Entwicklung von Symptomen (auch bei geimpften und genesenen Kontaktpersonen) keinen Besuch der Einrichtung und diagnostische Abklärung mittels PCR</li> </ul> </li> <li>▪ Kein Hortbesuch für Hortkinder bzw. Gruppenbildung der betroffenen Kohorte im Hort und Verhinderung der Durchmischung (dann auch mit MNS)</li> <li>▪ strikte Trennung Kohorte von anderen SuS</li> <li>▪ Informationsblatt an alle Eltern über Auftreten einer COVID-Infektion in der Einrichtung</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>

- bei mehr Folgefällen häusliche Quarantäne der gesamten Kohorte für mindestens 5 Tage, danach Freitestung mittels PCR für die Kontaktpersonen möglich
- geimpfte und genesene asymptomatische Kontaktpersonen sind von Quarantänemaßnahmen ausgenommen

Allg. Information: Der erste Tag der Beobachtung in der Kohorte bzw. der häuslichen Quarantäne beginnt nach dem Tag des letzten Kontaktes zum Indexfall. Nach Freitestung frühestens nach Ablauf von Tag 5 ist die Symptomkontrolle bei allen Kontaktpersonen (auch geimpft, genesen) bis zum Tag 14 nach letztem Kontakt fortzuführen. Auftretende Symptomatik ist differentialdiagnostisch mittels PCR abzuklären. Die reale Einschätzung des Infektionsrisikos sowie sich ggf. daraus ergebende abweichende Maßnahmen obliegen nach IfSG dem zuständigen Gesundheitsamt

**Ab risikogewichteter Einstufung „Rot“ laut Risikogewichteter Einstufung LAGuS**

- Quarantäne gesamte Kohorte
- KP Management wie RKI-Empfehlung